



MACHT

HEUTE,

WAS MORGEN ZÄHLT.

KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2025 FÜR REMSCHEID.

INHALT

Remscheid in GRÜN – fit für ein lebenswertes Morgen.....	4
Zukunft durch Bildung.....	5
Kita und Kindertagespflege	5
Unsere Schulen bedarfsgerecht ausbauen	5
Gute Bildung braucht gute Umgebung	6
Die Offene Ganztagschule weiter entwickeln	6
Schulsozialarbeit sicherstellen	6
Fachkräfte made in Remscheid – berufliche Bildung stärken.....	7
Auch Erwachsene haben ein Recht auf Bildung	7
Bildung für nachhaltige Entwicklung vorantreiben	7
Der offenen Jugendarbeit mehr Raum geben.....	8
Gesunde Ernährung stärken	8
Umwelt erhalten heißt Leben erhalten	9
Der Natur Raum geben – Entsiegelung vorantreiben.....	9
Den eigenen Strom erzeugen.....	9
Gesund leben in einer gesunden Stadt.....	9
Natur schützen.....	10
Müll gehört in die Tonne – Kreislaufwirtschaft fördern.....	10
Wärmeplanung als Chance begreifen.....	10
Tierschutz	11
Starke Wirtschaft, starke Zukunft.....	12
Fachkräfte durch Innovationskraft gewinnen.....	12
Digitalisierung smart umgesetzt	12
Unternehmertum – Selbst und ständig?.....	13
Support your locals	13
Fair, Frisch, Fantastisch.....	13
Mobilität zukunftsfähig gestalten – Für eine Stadt, die uns bewegt	15
Digitale Verkehrssteuerung – Intelligente Lösungen für fließenden Verkehr	15
Entwicklung des ÖPNV –in attraktives Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger.....	15
Sauber und leise unterwegs	15
Mehr Raum für Menschen, Kultur und Gemeinschaft	16

Verkehrsraum neu gedacht	16
Unsere Idee für die Mobilität der Zukunft.....	16
Bezahlbarer Wohnraum für alle	17
Immobilien identifizieren und aktivieren.....	17
Kreative Lösungen	17
Wohnraum entwickeln - mit euch gemeinsam	18
Stärkung der „Viertel“	18
Ehrenamt? Vielen Dank!	18
Inklusion all inclusive	19
Für eine bunte Gesellschaft	19
Willkommenskultur leben	20
Gleichberechtigung als Selbstverständlichkeit.....	20
Aufstehen gegen Rechts – Demokratie beginnt bei uns	20
Finanzen retten, Remscheid retten	21

PRÄAMBEL

Remscheid in GRÜN – fit für ein lebenswertes Morgen

In Remscheid leben rund 113.000 Menschen. Sie alle haben ein Recht auf eine lebenswerte Stadt mit ausreichend Wohnraum, guten Jobs, funktionierenden Kitas und Schulen, einem lebendigen und vielfältigen Kultur- und Sportangebot und einem solidarischen Miteinander. Sie alle haben das Recht auf eine moderne und funktionierende Stadtverwaltung, geprägt vom Respekt für die Mitarbeiter*innen und nah an den Menschen. Und sie alle haben das Recht auf eine gesunde und lebenswerte Stadt mit sauberer Luft, wenig Lärm und einer möglichst intakten Natur. Unsere Stadt hat wie unser Planet eine begrenzte Fläche und nur endliche Ressourcen. Sie kann nicht unbegrenzt wachsen. Um eine gute Zukunft für alle Remscheider*innen zu sichern, sind darum neue Ideen und Konzepte nötig, die Ressourcen wie Boden, Luft und Wasser nachhaltig nutzen, das Klima schützen und unserer Stadt gleichzeitig den Raum geben, sich weiterzuentwickeln – innovativ, nachhaltig und gerecht. Damit künftige Generationen stolz sagen können: Das ist mein Remscheid! Hier lebe ich gern.

Wir GRÜNEN wollen unsere Stadt fit machen: für die veränderten und gewachsenen Herausforderungen in einer Welt voller Unsicherheiten durch Krieg, Populismus, Extremismus, aber auch den fortschreitenden Klimawandel, das immer schnellere Artensterben und die zunehmende Vergiftung von Wasser, Böden und Luft. Wir stellen uns dieser Wirklichkeit und finden gemeinsam mit allen Remscheider*innen Wege in eine gute und lebenswerte Zukunft.

Remscheid wird von seinen Menschen geprägt. Ihre Vielfalt und Unterschiedlichkeit machen das Zusammenleben und gemeinsame Erleben aus. Gemeinsam gestalten wir die Welt, in der wir gerne leben möchten und die wir unseren Kindern hinterlassen. Dazu braucht es die Ideen und das Engagement von allen und eine umfassende Teilhabe und Mitbestimmung in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wir GRÜNEN nehmen Bürgerbeteiligung ernst und richten uns dabei nicht nach dem oder der Lautesten, sondern nach den gleichberechtigten Interessen aller.

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 14. September 2025 bestimmst Du mit Deinen Stimmen zur Kommunalwahl darüber, wie es in Remscheid weitergeht – in den kommenden fünf Jahren und darüber hinaus. Gemeinsam mit Dir wollen wir GRÜNE dafür sorgen, dass Du und Deine Liebsten hier gerne leben – heute und in Zukunft. Mit diesem Programm machen wir Dir dazu unser Angebot – verlässlich, innovativ, nachhaltig und gerecht.

ZUKUNFT DURCH BILDUNG.

Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen in Remscheid die gleiche Chance auf einen optimalen Start ins Leben haben. Dazu brauchen wir Kitas und Schulen, die unsere Kinder sozial gerecht und leistungsstark fördern und stärken. Es ist uns ein Anliegen, dabei den Gedanken der UN-Behindertenrechtskonvention zu leben und zu unterstützen und so die selbstbestimmte Teilhabe auch für junge Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen.

Kita und Kindertagespflege

Bildung beginnt nicht erst in der Schule, sie fängt schon in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege an. Hier begegnen sich Kinder, lernen soziales Verhalten, erfahren kulturelle und umweltbezogene Bildung und werden durch gut ausgebildete Erzieher*innen optimal betreut. Auch Eltern finden in den Kitas wichtige Ansprechpartner*innen, Hilfe und Unterstützung. Trotz großer Fortschritte beim Kita-Ausbau, ist es für zu viele Familien nach wie vor eine Herausforderung, einen Kita-Platz zu finden.

In den kommenden fünf Jahren werden wir dafür sorgen, dass der Bedarf an Plätzen in Kitas und der Kindertagespflege endlich gedeckt wird, und innovative Konzepte wie einen Kita-Campus vorantreiben. Wir werden die Kitas als Anlaufstellen für Familien weiterentwickeln und dazu die bestehenden „Familienzentren“ stärken sowie die erfolgreiche Kita-Sozialarbeit ausweiten. Für noch mehr Qualität in unseren Kitas werden wir den Qualitäts-Fördertopf fortführen, der auf Initiative der GRÜNEN eingerichtet wurde, und dieses zusätzliche Budget für Materialien oder Förderangebote verstetigen.

Gute Betreuung und Förderung gibt es nur mit qualifizierten und fair bezahlten Fachkräften. Wir werden darum die bestehende Fachkräfteinitiative fortsetzen, damit in Remscheid keine Kita-Plätze aufgrund fehlender Erzieher*innen unbesetzt bleiben.

Unsere Schulen bedarfsgerecht ausbauen

Remscheid wächst und damit auch die Zahl der Schüler*innen. Damit an allen Schulen gute Lernbedingungen herrschen, werden wir in den kommenden Jahren rund 250 Millionen Euro in unsere Schulen investieren. Damit schaffen wir neue Klassenräume sowie Erweiterungsbauten und modernisieren und sanieren Bestandsgebäude. Um beim Schulausbau schneller voranzukommen, setzen wir GRÜNE auch auf die neu gegründete städtische Schulbaugesellschaft. Mit ihrer Hilfe werden wir Planungs- und Vergabeverfahren beschleunigen.

Gute Bildung braucht gute Umgebung

Ökologische und nachhaltige Baustandards haben für uns GRÜNE gerade bei Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen Priorität. Das gilt für die Verwendung gesunder und – im Optimalfall – nachwachsender und/ oder wiederverwertbarer Baumaterialien ebenso, wie für die grüne und klimaangepasste Gestaltung von Gebäuden und Außenflächen. Um unsere Schulen auch für Hitze und andere Extremwetterereignisse fit zu machen, werden wir das erfolgreich begonnene Begrünungs- und Entsiegelungsprogramm für unsere Schulhöfe fortsetzen.

Die Offene Ganztagschule weiter entwickeln

Die offenen Ganztagschulen (OGS) sind ein Erfolgsmodell in Remscheid. Für eine nach wie vor wachsende Zahl von Familien sind sie ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder. Vielen Eltern und gerade Alleinerziehende sind auf dieses Angebot angewiesen, um Job und Familie miteinander zu vereinbaren. Ab 2026 wird darum auch für Grundschüler*innen schrittweise ein Rechtsanspruch auf einen Platz im offenen Ganztag eingeführt. Um den wachsenden Bedarf zu decken, werden wir den Ausbau in diesem Bereich konsequent vorantreiben und sowohl das Angebot als auch die Qualität in der OGS weiter stärken – mit guten Räumen und qualifiziertem Personal.

Schulsozialarbeit sicherstellen

Unsere Schulen sollen die Individualität aller Kinder fördern, sie bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, aber auch Hilfe und Orientierung im Alltag bieten – mit Offenheit und Toleranz. Schulsozialarbeiter*innen sind darum von unseren Schulen nicht mehr wegzudenken. Sie unterstützen Familien, Kinder und Jugendliche dabei, eigene Perspektiven zu entwickeln und Lernziele konsequent zu verfolgen.

Ebenso wie Erwachsene leiden viele Schüler*innen unter Stress, Prüfungsangst und Depressionen. Diese Entwicklung hat sich nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie spürbar verschärft. Die Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen wird darum immer wichtiger und auch hier bietet die Schulsozialarbeit Hilfe und Unterstützung.

Als GRÜNE werden wir dafür sorgen, dass die bestehenden Angebote erhalten bleiben und verstetigt werden. Wo das Land keine ausreichenden Angebote zur Verfügung stellt, werden wir weiterhin nach Wegen suchen, diese gemeinsam mit den Trägern der Jugendhilfe zu ergänzen.

Fachkräfte made in Remscheid – berufliche Bildung stärken

Auch in Remscheid gibt es nach wie vor zu viele Jugendliche und junge Erwachsene ohne Schul- und/ oder Berufsabschluss. Gleichzeitig steigt der Mangel an Fachkräften in immer mehr Bereichen der Wirtschaft, aber auch im öffentlichen Dienst. Um beiden Problemen zu begegnen, wollen wir allen Jugendlichen einen sicheren und erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf ermöglichen.

Dazu unterstützen wir die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (K AoA)“. Sie unterstützt Schüler*innen in NRW beim Übergang von der Schule in den Beruf. Frühzeitige Berufs- und Studienorientierung, Hilfe bei der Berufswahl und dem Eintritt in Ausbildung und Studium sind die Kernziele der Initiative.

Neben den allgemeinbildenden Schulen haben auch unsere drei Berufskollegs und die außerbetrieblichen Bildungsstätten wie das BZI oder die Akademie für kulturelle Bildung maßgeblichen Anteil an der beruflichen Bildung in unserer Stadt und der ganzen Region. Als GRÜNE werden wir in den kommenden fünf Jahren mehr Geld in die – vor allem – digitale Ausstattung unserer Berufsschulen investieren. So machen wir auch sie für die Zukunft fit und insbesondere für neu entstehende Berufsbilder rund um Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Auch Erwachsene haben ein Recht auf Bildung

Unser Kultur- und Bildungszentrum, bestehend aus der Stadtbibliothek und der Jugend Musik- und Kunstschule, bietet zusammen mit anderen gemeinwohlorientierten Weiterbildungsträgern ein unverzichtbares Angebot im Bereich der Weiterbildung, der musischen Bildung, aber auch der Demokratieförderung. Schulabschlüsse können hier ebenso nachgeholt, wie spezifische Qualifikationen für verschiedene Berufsfelder erworben werden.

Dieses niedrigschwellige und breitgefächerte Angebot richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen. Wir werden unsere vielfältigen Bildungsangebote sichern und ausbauen. Einen wichtigen Beitrag dazu kann der Umbau des ehemaligen „Sinn-Leffers“-Gebäudes an der Alleestraße zu einem neuen, modernen Standort für diese Institutionen und damit zu einem neuen Treffpunkt für die Remscheider*innen leisten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung vorantreiben

Wissen ist in einer zunehmend komplexen Welt unverzichtbar. Der Grundsatz „Global denken – Lokal handeln“ gewinnt in unserem täglichen Leben immer mehr an Bedeutung. Nur wer umfassend informiert ist, kann Vorgänge richtig einordnen, sich eine fundierte Meinung bilden und zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen beitragen.

Wir GRÜNEN setzen uns auch für die Förderung außerschulischer Lernorte wie die Musikschule, die Natur-Schule Grund, das Röntgen-Museum und das Werkzeugmuseum ein, die zu einer umfassenden Bildung beitragen. Im direkten Kontakt mit der Natur erfahren Kinder wie Erwachsene gleichermaßen die Bedeutung des Naturschutzes für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen.

Neben den bestehenden Lernorten werden wir auch die Freizeitanlage „Kräwi“ als ganzjähriges Bildungs- und Bewegungsangebot weiterentwickeln und innovative Konzepte wie die Waldkindergärten weiter ausbauen.

Der offenen Jugendarbeit mehr Raum geben

Jugendliche brauchen Räume zum Ausprobieren. Jugendtreffs bieten diese Möglichkeit. Insbesondere in Zeiten zunehmender Demokratie-Verdrossenheit und Zukunftsängste unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen leistet die Arbeit der Jugendhilfe und der Jugendverbände einen unersetzlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir GRÜNEN unterstützen sie durch eine sichere Finanzierung – auch und vor allem in Zeiten knapper Kassen. Dadurch schaffen wir mehr Spielraum für neue Angebote wie die „queere Jugendarbeit“.

Das Jugendbudget, initiiert und durchgesetzt vom Remscheider Jugendrat, stärkt die Beteiligung und die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Remscheid. Wir werden sicherstellen, dass die zusammengetragenen Ideen umgesetzt werden. In gleicher Weise werden wir den neuen Jugendrat bei der Umsetzung seiner Ideen unterstützen.

Gesunde Ernährung stärken

Eine gesunde Ernährung ist wichtig. Besonders für Kinder und Jugendliche. Eine gesunde Ernährung ist auch eine Frage der Gerechtigkeit. Wir möchten, dass alle Kinder in unseren Kitas und Schulen Zugang zu gesunden Lebensmitteln erhalten – unabhängig von ihrer familiären und finanziellen Situation. Wir machen uns stark, dass sich alle unsere Schulen auf das Schulobstprogramm bewerben.

Wir unterstützen die Idee, unsere Kommune zu einer Essbaren Stadt zu machen. In diesem Rahmen verwenden wir für den Anbau von Obstgehölzen, Kräutern und anderen essbaren Nutzpflanzen kommunale Grünflächen mit einem aktuell geringen ökologischen Mehrwert in der Innenstadt und näheren Umgebung. So machen wir unsere Kommune erlebbarer und nutzen zugleich Vorteile für die gesunde Ernährung und die Ernährungsbildung.

UMWELT ERHALTEN HEISST LEBEN ERHALTEN

Der Klimawandel ist auch in unserer Stadt angekommen. Extreme Wetterbedingungen wie Hitze, Starkregen und Stürme werden immer häufiger. Sie belasten unsere Gesundheit und gefährden unseren Wohlstand. Deshalb muss unsere Stadt fit gemacht werden, um den Folgen des Klimawandels begegnen zu können. Jeder Euro, der hier ausgegeben wird, jede Tonne eingespartes Kohlendioxid, trägt dazu bei. Wir GRÜNEN stehen für einen starken Klimaschutz – zum Wohle der Menschen und der Natur. Lasst uns schützen, was uns schützt.

Der Natur Raum geben – Entsiegelung vorantreiben

Das Grün in der Stadt kühlt an heißen Sommertagen und trägt zum Wohlbefinden bei. Baumbestandene Alleen und Plätze spenden Schatten, filtern den Staub und halten an Starkregentagen das Wasser zurück. Viele Menschen gehen sogar Umwege, um unter Bäumen zu sein. Die Remscheider Parks sind beliebte Kleinode für den kurzen Spaziergang. Wir wollen mehr davon – mehr gesunde Straßenbäume, mehr kleine und große Parks. Dafür müssen Flächen vom Asphalt befreit und bepflanzt werden. Grüne schattige Schulhöfe fördern das Spielen der Kinder im Freien, Schulgärten lehren die Achtung vor der Natur. Mehr noch: jede entsiegelte Fläche schützt uns alle vor den Folgen des Klimawandels. Wir werden eine Siegelungsbilanz einführen.

Den eigenen Strom erzeugen

In Remscheid gibt es viele große Parkplätze. Es sind kahle, baumlose und heiße Asphaltflächen. Dabei wären sie ein idealer Ort für die Energieversorgung. Photovoltaikanlagen bieten hier gleich doppelt Potenzial: Die Anlagen spenden Schatten, schützen vor Regen und gleichzeitig wird günstiger Strom erzeugt. Auch Balkone können kleine Kraftwerke werden, was der Hype um die so genannten Balkonkraftwerke deutlich zeigt. Damit können alle, die einen Balkon haben, ihren eigenen Strom erzeugen. Wir werden die Menschen weiter dabei unterstützen, die eigene Energieversorgung auf den Weg zu bringen.

Gesund leben in einer gesunden Stadt

Der Klimawandel ist für alle spürbar. Besonders betroffen sind aber Kinder und ältere Menschen. Eine Herausforderung sind vor allem die Hitzetage, die immer zahlreicher werden. Kinder und ältere Menschen brauchen hier besonderen Schutz. Mit einem Hitzeaktionsplan wollen wir überall kühle Orte finden, die Kitas und Schulen vor Hitze schützen. Wir werden auch die Beratung verstärken, damit alle wissen, wie sie sich bei extremem Wetter schützen können. Mit digitalen Apps werden die Menschen in Zukunft gewarnt und erhalten Hinweise, wie sie sich gesund halten.

Natur schützen

An den Remscheider Wäldern werden die Folgen des Klimawandels besonders sichtbar. Viele Bäume sind abgestorben, die Natur leidet. Zahllose wichtige Tier- und Pflanzenarten verschwinden. Es ist nur allzu deutlich: die biologische Vielfalt ist bedroht. Das hat direkte Auswirkungen auf uns Menschen. Gerade deshalb werden wir den Naturschutz weiter stärken. Auen sollen entstehen und Bäume gepflanzt werden. Wir setzen uns für die ökologische Aufwertung kommunaler Flächen ein. Ackerrandstreifen und Straßenränder sind wichtig für die Artenvielfalt. Deshalb werden wir kommunale und landwirtschaftliche Betriebe in unserer Kommune dabei unterstützen, die Randstreifen in einen ökologisch wertvollen Zustand zu bringen. Gleichzeitig wollen wir die Umweltbildung für Kinder und Erwachsene stärken. Damit alle etwas beitragen können – im eigenen Garten, auf dem Balkon, an der Fassade oder auf dem eigenen Dach?

Müll gehört in die Tonne – Kreislaufwirtschaft fördern

Müll ist ein Wertstoff. Schon allein deshalb ist es eine Schande, dass er achtlos in die Landschaft geworfen wird oder manch einer die Sammelbehälter nicht richtig nutzt. Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Darauf kann jede und jeder achten. Wir wollen entsprechende Initiativen mit der TBR auf den Weg bringen. Für die zweitbeste Lösung ist die Kreislaufwirtschaft entscheidend. Wir werden Reparaturcafés fördern und vor allem das Recycling voranbringen. Vieles, was im Müll landet, ist noch nutzbar. Ein weiteres Problem stellt der Abfall auf Grünflächen, in Grünanlagen, im Wald und in Schutzgebieten dar. Wir unterstützen Initiativen unserer Einwohner*innen, die sich für weniger Abfall in unserer Landschaft stark machen. Zudem werden wir dafür sensibilisieren, welche Gefahren von Zigarettenstummeln, Plastik und anderen Abfällen für unsere Umwelt ausgeht.

Wärmeplanung als Chance begreifen

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) wird den CO₂-Ausstoß im Gebäudesektor schrittweise senken. Um die Bürger*innen in Remscheid auf diesem Weg mitzunehmen, begreifen wir die kommunale Wärmeplanung als echte Chance.

Wir setzen auf moderne Technologien, die genau auf die Bedingungen unserer Stadt abgestimmt sind. Dabei berücksichtigen wir sowohl die besondere Topografie unserer Heimat als auch die Herausforderungen älterer Gebäudebestände – insbesondere Fachwerkhäuser.

Durch eine gezielte Fern- und Nahwärmeplanung und unterstützende Maßnahmen für notwendige Gebäudemodernisierungen schaffen wir verlässliche und planbare Rahmenbedingungen.

Wichtige Bausteine sind dabei leicht zugängliche Beratungsangebote zu wirksamen Sanierungsmaßnahmen sowie transparente Informationen über verfügbare Fördermittel. Ergänzt wird das durch regelmäßige Dialogformate wie Bürger*innenversammlungen, um den direkten Austausch mit Expert*innen aller Fachbereiche zu ermöglichen. So profitieren die Remscheider*innen nachhaltig: durch eine zukunftsfähige, zuverlässige und bezahlbare Wärmeversorgung.

TIERSCHUTZ

Die wertvolle Arbeit unseres Tierheims braucht die Unterstützung von uns allen. Die Versorgung von Fundtieren ist eine öffentliche Aufgabe, wir GRÜNEN stellen deshalb sicher, dass unser Tierheim auch zukünftig die hierfür notwendigen Finanzmittel erhält. Wir Grünen setzen uns auch dafür ein, das Netzwerk der Wildtierstationen auszubauen, damit auch allen verletzten oder gefundenen Wildtiere bestmöglich geholfen und sie versorgt werden können.

Wir unterstützen auch eine tierfreundliche Reduktion des Bestandes an Stadttauben. Hierzu nutzen wir Methoden, die für die Tiere keinen Stress darstellen und trotzdem eine erfolgreiche Brut verhindern.

STARKE WIRTSCHAFT, STARKE ZUKUNFT.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie fragil unsere globalen Wirtschaftsstrukturen wirklich sind. Die Corona-Krise, die Klimakrise und die Unterbrechungen globaler Lieferketten haben deutlich gemacht, dass ein „Weiter so“ keine Option ist. Remscheid, als traditionsreiche Industriestadt mit einem starken Mittelstand, steht vor großen Herausforderungen, aber auch vor enormen Chancen. Wir GRÜNE setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die Nachhaltigkeit, Innovation und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt stellt. Unser Ziel ist es, Remscheid zu einem Vorreiter in den Bereichen Umwelttechnologien, Digitalisierung und fairem Wirtschaften zu machen – für eine lebenswerte und zukunftssichere Stadt.

Fachkräfte durch Innovationskraft gewinnen

Remscheid ist eine Stadt der Produktion und Innovation, bekannt als „Werkzeugstadt“ mit einer langen Tradition in der Metallverarbeitung und Werkzeugherstellung. Doch die globalen Märkte verändern sich rasant: Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft sind die Zukunft. Unsere Unternehmen müssen sich diesen Veränderungen stellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir werden ein regionales Qualifizierungscluster für Umweltwirtschaft aufbauen, das Hochschulen, Berufskollegs, Kammern und Unternehmen vernetzt, um Fachkräfte auszubilden und Innovationen voranzutreiben. Zudem setzen wir auf die Förderung von grünen Innovationszentren und Start-up-Hubs, die speziell auf Umwelttechnologien, nachhaltige Produktion und Kreislaufwirtschaft ausgerichtet sind. Diese Zentren sollen als Inkubatoren für grüne Technologien dienen und die wirtschaftliche Transformation aktiv unterstützen.

Neben der Schaffung eines innovativen Umfelds werden wir auch die urbane Landwirtschaft fördern, um die lokale Wirtschaft zu stärken und deren Nachhaltigkeit zu erhöhen. Mit urbanen Gartenbauprojekten auf brachliegenden Flächen und in städtischen Gebieten könnten frische, lokal produzierte Lebensmittel gewonnen und gleichzeitig Arbeitsplätze geschaffen werden. Dies trägt nicht nur zur ökologischen Stabilität bei, sondern stärkt auch die Gemeinschaft vor Ort.

Digitalisierung smart umgesetzt

Die Digitalisierung ist das Megathema des 21. Jahrhunderts. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig digitale Infrastrukturen und Kompetenzen sind. Doch es gibt noch viel zu tun. Wir setzen uns für den flächendeckenden Ausbau von Glasfasernetzen und 5G ein und starten eine Qualifizierungsoffensive, um digitale Kompetenzen bei Auszubildenden, Arbeitnehmer*innen und Unternehmer*innen zu stärken.

Jedes Kind und jede*r Auszubildende soll Zugang zu digitalen Geräten haben. Homeoffice-Modelle in der Stadtverwaltung und in städtischen Unternehmen werden wir ausbauen, um Pendlerverkehre zu reduzieren und die Lebensqualität zu erhöhen. Darüber hinaus werden wir grüne Mobilitätslösungen wie Carsharing-Modelle, Lastenfahrräder und autonome Elektrofahrzeuge fördern, um die lokale Wirtschaft zu stärken und gleichzeitig die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Unternehmertun – Selbst und ständig?

Gründer*innen sind die Motoren unserer Wirtschaft. Sie bringen innovative Ideen voran und schaffen Arbeitsplätze. Doch gerade junge Unternehmen und Solo-Selbstständige haben oft Schwierigkeiten, an Kapital zu kommen. In Zusammenarbeit mit der Stadtparkasse und regionalen Banken werden wir einen Micro-Beteiligungsfonds auflegen, der jungen Unternehmen schnellen Zugang zu Kapital ermöglicht. Initiativen wie die Gründerschmiede und Shared-Space-Angebote unterstützen wir, um Raum für kreative Ideen zu schaffen. Darüber hinaus werden wir Crowdfunding als Finanzierungsinstrument etablieren und besonders grüne Geschäftsmodelle fördern, um die wirtschaftliche Transformation weiter voranzutreiben.

Support your locals

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig unsere lokalen Geschäfte, Cafés und Restaurants für das städtische Leben sind. Sie sind das Herz unserer Stadt und verdienen unsere Unterstützung. Wir setzen uns für leichteren Zugang für Außengastronomie und die flexible Nutzung von Straßenflächen ein. Die während der Pandemie geschaffene Internetplattform für den Einzelhandel werden wir zu einem dauerhaften Online-Marktplatz ausbauen. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing starten wir eine Kampagne, die Lust auf Einkaufen und Freizeitgestaltung in Remscheid macht. Zudem werden wir nachhaltigen Tourismus fördern, der auf umweltfreundliche Konzepte setzt und der Region zugutekommt. Dieser wird sich auf Naturerlebnisse, lokale Produkte und umweltbewusste Veranstaltungen fokussieren.

Fair, Frisch, Fantastisch

Nicht nur Profitmaximierung, sondern auch Gemeinwohl und Nachhaltigkeit sollen im Mittelpunkt stehen. Wir unterstützen Genossenschaften, Tauschbörsen und Foodsharing-Initiativen. Mit uns bleibt Remscheid fair und damit Fair-Trade-Town. Die Stadt wird bei Ausschreibungen und Vergaben auf die Einhaltung von Menschenrechten und sozialen Mindeststandards achten. Das Angebot fair hergestellter Produkte in Remscheid werden wir fördern und das „Eine-Welt-Netz“ unterstützen. Unternehmen, die sich für faire Arbeitsbedingungen und Umweltschutz einsetzen, werden wir gezielt fördern

und mit einem „Remscheid Green Label“ auszeichnen, das ihre nachhaltige Ausrichtung für die Region sichtbar macht.

Weltweit müssen Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Das wollen wir nicht hinnehmen. Wir erwarten von Unternehmen, dass sie sicherstellen, keine Produkte aus Kinderarbeit zu beziehen. Die Stadt Remscheid wird bei ihren Beschaffungen konsequent auf faire und nachhaltige Produkte achten und dieses Prinzip auch in öffentlichen Ausschreibungen und bei der Vergabe von Fördermitteln voranbringen.

MOBILITÄT ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN – FÜR EINE STADT, DIE UNS BEWEGT

Mobilität ist das Herzstück einer modernen und nachhaltigen Stadt. Vor uns liegen große Herausforderungen, aber auch zahlreiche Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und unsere Stadt nachhaltiger, klimafreundlicher und effizienter zu gestalten. Dafür setzen wir klare Schwerpunkte und stellen den Menschen in den Mittelpunkt unserer Mobilitätsstrategie.

Digitale Verkehrssteuerung – Intelligente Lösungen für fließenden Verkehr

Durch intelligente Verkehrsleitsysteme reduzieren wir Staus auf den Hauptverkehrsadern, verbessern den Verkehrsfluss und senken Emissionen. Die digitale Verkehrssteuerung sorgt dafür, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln – sicher und effizient ans Ziel kommen. Mit Echtzeitdaten und smarten Ampelschaltungen optimieren wir die Mobilität und reduzieren unnötige Wartezeiten. Darüber hinaus fördern wir digitale Plattformen, um unterschiedliche Verkehrsmittel miteinander zu vernetzen und es einfacher zu machen, umweltfreundliche Alternativen zu nutzen.

Entwicklung des ÖPNV – Ein attraktives Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger

Ein attraktiver und zuverlässiger öffentlicher Nahverkehr ist das Rückgrat unserer Mobilitätsstrategie. Gerade in diesem Bereich sorgen Fachkräftemangel und marode Infrastrukturen immer wieder für Ausfälle und den Unmut der Remscheider*innen. Ein gut ausgebauter ÖPNV ist nicht nur eine Frage der Nachhaltigkeit, sondern auch der sozialen Gerechtigkeit. Wir setzen auf barrierefreie Haltestellen, elektrifizierte Fahrzeugflotten und sichere Umsteigemöglichkeiten. Um den ÖPNV zu ergänzen, wollen wir weitere flexible Verkehrskonzepte wie z.B. Taxibusse und Mobilstationen und Carsharing-Modelle fördern.

Sauber und leise unterwegs

Saubere Mobilität ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zur Reduzierung von Lärm und Luftverschmutzung in unserer Stadt. Außerdem ermöglicht E-Mobilität innovative Ansätze für neue Verkehrskonzepte wie Carsharing-Flotten. E-Fahrzeuge sind oft besser mit modernen Verkehrskonzepten wie Smart City-Systemen vernetzbar und passen so perfekt in unsere Idee der digitalen Verkehrssteuerung. Die Technologie von Batterien und Ladeinfrastruktur wird stetig effizienter und kostengünstiger, sodass E-Fahrzeuge auch wirtschaftlich die beste Wahl darstellen. Wir modernisieren den städtischen Fuhrpark Schritt für Schritt hin zur E-Mobilität.

Mehr Raum für Menschen, Kultur und Gemeinschaft

Unsere Altstädte sollen ein Ort des Verweilens, der Begegnung und des Miteinanders sein – frei von Verkehrslärm und Abgasen. Durch gezielte barrierefreie Maßnahmen schaffen wir Raum für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und eine lebendige Gastronomie. Temporäre und dauerhaft autofreie Zonen machen die Altstädte attraktiver und tragen zu einer höheren Lebensqualität bei. Wir wollen Begegnungsräume schaffen, in denen sich Menschen wohlfühlen und die lokale Wirtschaft gestärkt wird. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Anwohner*innen sowie Lieferdienste weiterhin Zugang zu wichtigen Bereichen haben.

Verkehrsraum neu gedacht

Die Freiheitstraße ist eine der Hauptverkehrsadern in unserer Stadt. Viele Auswärtige gewinnen einen ersten Eindruck von Remscheid, wenn sie über diese Straße fahren. Daran müssen wir arbeiten – mehr Platz für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen sowie eine moderne Gestaltung und grüne Oasen.

Unsere Idee für die Mobilität der Zukunft

Mit diesen Maßnahmen gestalten wir die Mobilität von morgen – nachhaltig, digital und bürger*innenfreundlich. Unsere Vision ist eine Stadt, in der Mobilität für alle zugänglich, sicher und klimaneutral ist. Eine Stadt, in der öffentlicher Raum wieder den Menschen gehört und nicht nur als Verkehrsfläche dient. Eine Stadt, die innovative Lösungen einsetzt, um Verkehrsprobleme zu meistern und die Lebensqualität zu verbessern. Wir optimieren die Bedingungen für den Radverkehr, indem wir Mittel für den Ausbau der Trassen und die Radinfrastruktur wie z.B. Fahrradbügel, Ladestationen und Fahrradboxen bereitstellen.

BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE.

Der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum ist ein fundamentales Recht und eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Angesichts der steigenden Mieten und des Wohnungsmangels setzen wir uns für innovative Lösungen ein, um Leerstände zu aktivieren und Wohnraum für alle zu schaffen. Unser Ziel ist eine gerechte Wohnpolitik, die soziale Vielfalt und Nachhaltigkeit fördert.

Immobilien identifizieren und aktivieren

Wir GRÜNE werden den sozialen Wohnungsbau fördern. Dazu müssen die Mittel für ihren Bau erhöht werden, um auch Menschen mit geringerem Einkommen bezahlbare Wohnungen anbieten zu können.

Tausende Wohnungen stehen in Remscheid leer und werden nicht genutzt. Um einen Überblick des Bestandes zu erhalten, fordern wir die Durchführung einer umfassenden Erhebung der leerstehenden Wohnungen und Gebäude, um Potenziale zur Nutzung zu identifizieren.

Viele der leerstehenden Wohnungen befinden sich leider in einem schlechten Zustand. Durch Steuererleichterungen oder Förderprogramme werden wir Anreize für private Eigentümer einführen, leerstehende Immobilien zu renovieren und wieder auf den Markt zu bringen.

Kreative Lösungen

Eine weitere Möglichkeit zur Schaffung von Wohnraum ist die Umnutzung von leerstehenden Gewerbeimmobilien in Wohnraum. Dabei können und sollen kreative Konzepte unterstützt werden, die dazu beitragen, weiteren Wohnraum in urbanen Gebieten zu schaffen.

Wir unterstützen kreative Wohnprojekte wie Co-Housing, Wohngemeinschaften und andere Arten des Zusammenlebens, die die Nachbarschaft stärken und sozialen Zusammenhalt fördern.

Wir GRÜNE bleiben uns treu und achten bei der Sanierung von Gebäuden auf ökologische Standards. Wir fördern umweltfreundliche und energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen bei der Nutzung leerstehender Gebäude, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf grüne Wohnprojekte geworfen. Wir werden Wohnsiedlungen entwickeln, die nachhaltige Lebensstile ermöglichen, z.B. durch Gemeinschaftsgärten, nachhaltige Mobilität und soziale Infrastruktur.

Wohnraum entwickeln – mit euch gemeinsam

Wir werden weiterhin modernen Wohnraum für alle Remscheiderinnen und Remscheider schaffen. Ganz besonders werden wir Wohnprojekte für die fördern, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind.

Das Wohngeld ist ein mächtiges Instrument bei der Unterstützung benachteiligter Gruppen. Die soziale Wohnraumförderung ist ein ebenso mächtiges Instrument, das wir verstärkt einsetzen, um Menschen in prekären Wohnsituationen zu unterstützen.

Ohne die Bürger*innen in Remscheid läuft es nicht. Deshalb setzen wir uns für die Mitgestaltung der Remscheider*innen in der Wohnraumpolitik ein. Sie sollen in die Planung und Entwicklung von Wohnprojekten einbezogen werden, um ihre Bedürfnisse und Ideen zu berücksichtigen.

Stärkung der „Viertel“

Die Quartiersarbeit spielt eine zentrale Rolle für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in unseren Stadtteilen. In Remscheid setzen wir uns dafür ein, die Quartiersarbeit zu stärken, um Nachbarschaften zu fördern, die Bürgerbeteiligung zu erhöhen und die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Gemeinsinn wird in vielen Remscheider Vereinen gelebt. Sportvereine, soziale und kirchliche Institutionen, Moscheevereine oder Flüchtlingsinitiativen – in allen arbeiten Ehrenamtler*innen daran, dass das Zusammenleben in unserer Stadt gelingt. Dies gilt es zu unterstützen. Ein Ehrenamtstag reicht dafür nicht. Gemeinsam gestalten wir ein lebenswertes Remscheid für alle.

Ehrenamt? Vielen Dank!

Durch regelmäßige Veranstaltungen wie Foren und Dialog-Formate sollen Bürger*innen ihre Ideen und Anliegen einbringen können, um die Quartiersarbeit aktiv mitzugestalten. Manchmal fällt einem der erste Schritt nicht leicht. Durch Workshops und Planungsgruppen werden wir Bürger*innen ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung ihres Wohnumfeldes einzubringen. Quartiersmanager*innen haben in der Vergangenheit ihren Wert für Remscheid bereits unter Beweis gestellt. Wir GRÜNE wollen qualifizierte Quartiersmanager*innen in weiteren Stadtteilen einstellen, die als Ansprechpartner*innen wirken und die Vernetzung zwischen Bewohner*innen, Vereinen und Institutionen fördern. Damit diese Manager*innen immer up-to-date bleiben, stellen wir Schulungen und Ressourcen zur Fortbildung (z.B. als Nachtbürgermeister*innen) zur Verfügung. Ein Stadtteil lebt von und mit seinen Menschen. Gemeinsame Aktivitäten wie Feste, Tauschbörsen und Nachbarschaftshilfe fördern den sozialen Zusammenhalt und werden von uns ausdrücklich unterstützt. Wir werden grüne Oasen in den einzelnen Stadtteilen schaffen, die als Treffpunkte für die Nachbarschaft dienen, an denen man sich gerne aufhält und austauscht. .

INKLUSION ALL INCLUSIVE

Unsere Gesellschaft ist vielfältig! Remscheid ist vielfältig. Gemeinsam bilden wir das Fundament für eine funktionierende Stadtgesellschaft. Das zeigt sich in Remscheid in besonderer Art und Weise. Wir wollen, dass dies so bleibt! Teilhabe, Chancengerechtigkeit, Gleichberechtigung und Beteiligung ist uns wichtig. Es geht um Selbstbestimmung und Empowerment. Dafür stehen wir Grünen.

Wir wollen, dass gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des öffentlichen Lebens für alle Menschen Wirklichkeit wird, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Herkunft, ihrer Behinderung, ihrer Religion bzw. Weltanschauung, ihres Geschlechts, ihres Alters oder ihrer sexuellen Ausrichtung.

Damit jeder und jede teilhaben kann, werden wir sicherstellen, dass alle Angebote für Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen zugänglich sind. Um die Inklusion voranzutreiben, fördern wir Initiativen, die das bereits tun und die Teilhabe aller Bürger*innen am sozialen Leben im Viertel ermöglichen.

Für eine bunte Gesellschaft

Leider haben geflüchtete Menschen immer noch einen erschwerten Zugriff auf Integrationsangebote. Wir werden Programme entwickeln, die es ihnen erleichtern, Teil des Netzwerkes im Quartier zu werden und soziale Angebote in Anspruch zu nehmen. Interkulturelle Begegnungen spielen dabei eine herausragende Rolle, weswegen wir GRÜNE Veranstaltungen fördern, die für einen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen im Stadtteil sorgen.

Wenn es keine Ehrenamtliche in unserer Stadt gäbe, wäre Remscheid um einiges grauer. Deshalb werden wir lokale Vereine und Initiativen durch Fördermittel finanziell unterstützen, die sich in der Quartiersarbeit engagieren. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir wollen bei dem Aufbau von Netzwerken zwischen den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Quartier helfen, um gemeinsame Projekte zu realisieren und Ressourcen zu teilen.

Damit jeder und jede an den unterschiedlichen Angeboten der Quartiersarbeit teilhaben kann, werden wir sicherstellen, dass alle Angebote für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen zugänglich sind. Um die Inklusion voranzutreiben, fördern wir Initiativen, die das bereits tun und die Teilhabe aller Bürger*innen am sozialen Leben im Viertel ermöglichen.

Willkommenskultur leben

Wir werden diejenigen in Remscheid willkommen heißen, die auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Vertreibung und Not sind oder auf der Suche nach Arbeit zu uns kommen. Remscheid war schon immer Ziel der Arbeitsmigration. Das Ausländeramt, das Einwohnermeldeamt, das Sozialamt und das Kommunale Integrationszentrum sind erste Anlaufstellen für Neuankommende. Um einen Überblick für all diese Ämter, Institutionen und das Stadtgeschehen zu gewährleisten, wird es noch in diesem Jahr die sogenannte Integreat-App geben.

Wir GRÜNE sind gegen die Bezahlkarte und befürworten die rasche Arbeitsmarktintegration von Neuankommenden. Verfahren zur Berufsanerkennung müssen beschleunigt und ausreichende Angebote für Sprachkurse deutlich erweitert werden.

Gleichberechtigung als Selbstverständlichkeit

Wir GRÜNE wollen, dass die Kompetenzen der Verwaltung in Fragen des Diversity-Managements konsequent erweitert werden. Entsprechende Schulungen werden regelmäßig auch für die kommunalen Töchter angeboten und die Mitarbeitenden dazu angehalten, sie auch wahrzunehmen.

Wir GRÜNE erwarten die Umsetzung der Istanbul-Konvention und des Kommunalen Handlungskonzeptes gegen Rechts, das von NRWtoffen mit Vertreter*innen der Remscheider Zivilgesellschaft erstellt wurde.

Die Unterstützung von – zum Beispiel – Frauenhäusern und eine solidarische Stadtplanung dürfen ebenso wenig fehlen wie „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ und das Verhindern der Altersarmut, die vor allem Frauen betrifft. Mit den von den GRÜNEN unterstützten Handlungskonzept gegen Rechts, gegen das Gender Pay Gap als auch die Umsetzung der Istanbul-Konvention wurde ein weiterer Schritt in Richtung Gleichberechtigung getan.

Aufstehen gegen Rechts – Demokratie beginnt bei uns

Rassismus, Antisemitismus, Queer - und Frauenfeindlichkeit, kurz jeder Form von Menschenfeindlichkeit werden die GRÜNEN konsequent entgegentreten. Rechtes Gedankengut hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Wir stärken daher Remscheider Initiativen, Vereine und kommunale Konzepte. Dazu gehören zum Beispiel Miteinander, das Frauenhaus in Remscheid, Remscheid Tolerant, die Ausrichtung des CSD und das Handlungskonzept.

SOLIDE FINANZEN FÜR EINE GUTE GEMEINSAME ZUKUNFT

Über all unseren Wünschen und Vorstellungen, die wir Euch, verehrte Leser*innen, mit diesem Programm vorstellen, schwebt die hohe Verschuldung der Stadt Remscheid wie ein Damokles-Schwert. Die besten Absichten können durch mangelnde finanzielle Möglichkeiten zu Nichte gemacht werden.

Das Altschuldenentlastungsgesetz der Landesregierung Nordrhein-Westfalen könnte ein guter Startschuss für eine umfassende Reformation der kommunalen Schuldenproblematik sein. Die Stadt Remscheid hat in den letzten Jahren maßgebliche Sparpotenziale ausgeschöpft, sodass es kaum noch Projekte gibt, bei denen man den ein oder anderen Euro gewinnen könnte. An eine selbstständige Lösung der hohen Verschuldung ist so nicht mehr zu denken. Laut einer Umfrage des Städtetages von 2024 konnten lediglich 14 Kommunen in NRW einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Das Land und der Bund sind nun in der Pflicht, die arg gebeutelten Kommunen zu unterstützen und zu entlasten. Mit dem Altschuldenentlastungsgesetz des Landes wurde ein erster wichtiger Schritt unternommen, der Remscheid schätzungsweise 8 bis 12 Millionen Euro Zinsen im Jahr sparen könnte.

Aber wir dürfen uns nichts vormachen: Das Gesetz der Landesregierung löst nur einen Teil der vergangenen Probleme. Wir brauchen zukunftsorientierte Lösungen, die der Stadt Remscheid ein eigenständiges Handeln in der Zukunft ermöglichen. Deswegen werden wir uns weiter mit der Stadt gemeinsam dafür einsetzen, Bund und Land in der Schuldenfrage der Kommunen in die Pflicht zu nehmen. Wir werden gemeinsam mit allen demokratischen Kräften unserer Stadt Remscheid auf Bundes- und Landesebene stark und selbstbewusst vertreten und uns Gehör verschaffen, damit wir unsere Ideen umsetzen und gemeinsam mit Euch allen ein lebenswerteres Remscheid schaffen können.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN REMSCHEID
ALLEESTRASSE 75
42853 REMSCHEID
TELEFON: 02191/73403
E-MAIL: KREISVERBAND@GRUENE-REMSCHEID.DE



**MACHT FÜR DAS
MORGEN.**



MACHT

HEUTE,

WAS MORGEN ZÄHLT.